

**German B – Higher level – Paper 1**  
**Allemand B – Niveau supérieur – Épreuve 1**  
**Alemán B – Nivel superior – Prueba 1**

Wednesday 9 May 2018 (afternoon)  
 Mercredi 9 mai 2018 (après-midi)  
 Miércoles 9 de mayo de 2018 (tarde)

Candidate session number  
 Numéro de session du candidat  
 Número de convocatoria del alumno

1 h 30 m

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

**Question and answer booklet – Instructions to candidates**

- Write your session number in the boxes above.
- Do not open this booklet until instructed to do so.
- This booklet contains all the paper 1 questions.
- Refer to the text booklet which accompanies this booklet.
- Answer all questions. Each question is allocated **[1 mark]** unless otherwise stated.
- Answers must be written within the answer boxes provided.
- The maximum mark for this examination paper is **[60 marks]**.

**Livret de questions et réponses – Instructions destinées aux candidats**

- Écrivez votre numéro de session dans les cases ci-dessus.
- N'ouvrez pas ce livret avant d'y être autorisé(e).
- Ce livret contient toutes les questions de l'épreuve 1.
- Référez-vous au livret de textes qui accompagne ce livret.
- Répondez à toutes les questions. Sauf indication contraire, chaque question vaut **[1 point]**.
- Rédigez vos réponses dans les cases prévues à cet effet.
- Le nombre maximum de points pour cette épreuve d'examen est de **[60 points]**.

**Cuaderno de preguntas y respuestas – Instrucciones para los alumnos**

- Escriba su número de convocatoria en las casillas de arriba.
- No abra este cuaderno hasta que se lo autoricen.
- Este cuaderno contiene todas las preguntas de la prueba 1.
- Consulte el cuaderno de textos que acompaña a este cuaderno.
- Conteste todas las preguntas. Cada pregunta vale **[1 punto]** salvo que se indique lo contrario.
- Escriba sus respuestas en las casillas provistas a tal efecto.
- La puntuación máxima para esta prueba de examen es **[60 puntos]**.



**Text A — Digitales Leben**

Schreiben Sie den Buchstaben der richtigen Antwort in das Kästchen oder beantworten Sie die Fragen.

1. Dieser Text ist für Leser, die...

- A. immer nur fernsehen und keine Bücher lesen.
- B. ausschließlich E-Mails verschicken.
- C. das Smartphone ständig und vielseitig verwenden.
- D. in Büchern nach Informationen suchen.

2. Die Autorin möchte, dass Leser...

- A. den Zusammenhang von digitalen Medien und Stress erkennen.
- B. noch mehr SMS schicken und noch mehr im Internet surfen.
- C. sich eingehend über exotische Pflanzen und Tiere informieren.
- D. nicht mehr im Internet surfen und ihre Smartphones verkaufen.

3. Welche gesundheitlichen Probleme können die Folge sein, wenn man verschiedene Aktivitäten gleichzeitig macht? Nennen Sie **zwei** Probleme.

.....

4. Welcher Bereich innerhalb der digitalen Medien verursacht den größten psychischen Druck?

.....

5. In den **Zeilen 18–24** führt die Autorin ein persönliches Beispiel zum Thema an. Was zeigt ihre Erfahrung?

- A. Suchmaschinen lösen schmerzhaft Pilzerkrankungen aus.
- B. Suchmaschinen haben keine Ergebnisse zu „Maulbeerbaum“.
- C. Suchmaschinen finden sofort das gewünschte Ergebnis.
- D. Suchmaschinen haben ein riesiges Angebot an Informationen.



Der folgende Text hat einige Lücken, die Sie mit Wörtern aus **Zeilen 25–36** ergänzen sollen.

Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass Flugzeugkapitäne keinen [ - X - ] haben, wenn sie sich auf eine Sache konzentrieren. Das ist bekannt und sollte als Warnung dienen, aber demungeachtet ist man dauernd mit dem Smartphone beschäftigt und denkt nicht daran, dass es fast schon zur [ - 6 - ] geworden ist. In der Medizin spricht man von einem [ - 7 - ] im Kopf. Genauer gesagt, die [ - 8 - ] wissen, wenn man eine positive Erfahrung macht oder gemacht hat. Übrigens gibt es Untersuchungen, die zeigen, wie das [ - 9 - ] in unserem Gehirn mit den verschiedenen Aufgaben, wie z.B. nach Informationen suchen, umgeht. Das Resultat ist, dass das Multitasking nicht das beste Ergebnis bringt. Die Meinung, dass die [ - 10 - ] extrem hoch ist, ist irrig, in Wirklichkeit ist sie [ - 11 - ].

Beispiel: [ - X - ] ..... Leistungsabfall .....

6. [ - 6 - ]

7. [ - 7 - ]

8. [ - 8 - ]

9. [ - 9 - ]

10. [ - 10 - ]

11. [ - 11 - ]



**Text B — Richtig streiten will gelernt sein! 12 Tipps**

Schreiben Sie den Buchstaben der richtigen Antwort in das Kästchen.

12. Diesen Text findet man in einem...

- A. Kochbuch für Anfänger.
- B. Ratgeber für Lebenshilfe.
- C. Magazin für Politik.
- D. Beipacktext für Medikamente.

Beantworten Sie die folgenden Fragen, die sich auf **Zeilen 1–37** beziehen.

13. Warum wissen viele von uns nicht, wie man Konflikte vernünftig löst?

.....

14. Was soll man bei Streitgesprächen tun, damit der andere sich nicht sofort beschuldigt fühlt und heftig reagiert? Nennen Sie **ein** Beispiel.

.....

15. Weshalb ist es so wichtig, dem Streitpartner klarzumachen, dass man selber sehr betroffen ist?

.....

16. Was sollte man bei einer Auseinandersetzung in jedem Fall unterlassen? Nennen Sie **zwei** Beispiele.

(a) .....

(b) .....

17. Warum ist es so wichtig, bei heftigen Diskussionen zwischen Erwachsenen jüngere Familienmitglieder nicht miteinzubeziehen?

.....



18. Sich auf das konzentrieren, was der andere sagt, ist besonders wichtig. Was sollte man dabei **überhaupt nicht** tun?

.....

In diesem Text fehlen einige Überschriften. Finden Sie unten rechts diejenige Überschrift, die am besten passt. Schreiben Sie den Buchstaben der richtigen Antwort in das Kästchen.

Beispiel: [ - X - ]  E

19. [ - 19 - ]

20. [ - 20 - ]

21. [ - 21 - ]

22. [ - 22 - ]

- A. Zeit nehmen
- B. Sofort aggressiv reagieren
- C. Listen verfassen
- D. Lösung oder Kompromiss anbieten
- E. **Zusammenfassen**
- F. Mit einem Lob beginnen
- G. Sich merken, was der andere schlecht gemacht hat
- H. Sich in die Lage des anderen hineinversetzen
- I. Immer die eigene Meinung für wichtiger halten
- J. Möglichst kurz halten

Schreiben Sie den Buchstaben der richtigen Antwort in das Kästchen.

23. Der Ausdruck „konstruktive Streitkultur“ (Zeile 57) bedeutet, dass man...

- A. verschiedene Auffassungen zu Kultur hat und sich damit auseinandersetzt.
- B. unterschiedlicher Meinung ist, aber nach akzeptablen Lösungen sucht.
- C. lauthals über Dinge diskutiert, die erst konstruiert werden müssen.
- D. keine Probleme mehr hat und immer einer Meinung ist.



**Text C — Zu Besuch bei den Großeltern**

Schreiben Sie den Buchstaben der richtigen Antwort in das Kästchen.

**24.** Dieser literarische Textausschnitt handelt von der Beziehung zwischen...

- A. Eltern und Kindern.
- B. Großeltern und Enkelkindern.
- C. Brüdern.
- D. Großeltern.

**25.** Wer erzählt die Geschichte?

- A. Die Großmutter
- B. Der Großvater
- C. Ein 7-jähriger Junge
- D. Ein 13-jähriger Junge

Schreiben Sie in die folgende Tabelle, worauf sich die unterstrichenen Wörter beziehen.

Im Satz...	bezieht sich das Wort...	auf...
<b>Beispiel:</b> wenn wir <u>sie</u> besuchten (Zeile 2)	„sie“	..... <b>die Großeltern.</b> .....
<b>26.</b> dass <u>sie</u> nicht faltbar [...] waren (Zeile 8)	„sie“	.....
<b>27.</b> wenn ich <u>sie</u> hochhob... (Zeile 10)	„sie“	.....
<b>28.</b> Wenn <u>es</u> dann soweit war... (Zeile 12)	„es“	.....
<b>29.</b> <u>Wir</u> waren [...] Chaoten. (Zeilen 18–19)	„wir“	.....



Die folgenden Aufgaben beziehen sich auf **Zeilen 20–36**. Finden Sie in der Liste unten rechts die Fortsetzung der Sätze links und schreiben Sie den Buchstaben der richtigen Antwort in das Kästchen.

**Beispiel: Der älteste Bruder ist alt genug, ...**

**B**

30. Der Großvater entfernt...

31. Die ganze Familie bemerkt, ...

32. Die Großmutter begrüßt ihn...

33. Der Erzähler ist etwas frustriert, ...

- A. weil er noch so jung ist.
- B. **beim Essen keine Fehler zu machen.**
- C. ernst und würdevoll den Überzug.
- D. dass der Junge sich anders benimmt.
- E. allein am Tisch zu sitzen.
- F. weil er es eilig hat.
- G. dass der Junge Wein trinkt.
- H. als jungen Erwachsenen.
- I. mit Schwung den Überzug.
- J. mit einem Teller Suppe.

Beantworten Sie die folgende Frage.

34. Wie bringt die Großmutter zum Ausdruck, dass sie den jüngsten der Brüder besonders gerne mag?

.....

Schreiben Sie den Buchstaben der richtigen Antwort in das Kästchen.

35. Der Stuhl ohne Plastik wird als „herrlich bequem“ (Zeile 39) bezeichnet. Was bedeutet das?

- A. Der Stuhl ist sehr komfortabel.
  - B. Der Stuhl ist groß und wuchtig.
  - C. Der Stuhl ist ungepolstert.
  - D. Der Stuhl ist äußerst kostbar.
- 



**Text D — Fair Trade/Gerechter Handel**

Schreiben Sie den Buchstaben der richtigen Antwort in das Kästchen.

36. Dieses Interview informiert über...
- A. internationale Schokoladeproduktion.
  - B. exotische Fernreisen.
  - C. korrekten Warenaustausch.
  - D. legale Steuervorteile.

37. Fair Trade ist eine Organisation, die...
- A. typisch für Österreich ist.
  - B. auf der ganzen Erde vertreten ist.
  - C. nur in Südamerika aktiv ist.
  - D. ausschließlich mit Asien Handel treibt.

Sind die folgenden Aussagen, die sich auf **Zeilen 3–34** beziehen, richtig oder falsch? Kreuzen Sie ( **X** ) das entsprechende Kästchen an und begründen Sie Ihre Antwort mit Informationen aus dem Text. Um einen Punkt zu bekommen, sind beide Teile der Antwort notwendig.

Richtig    Falsch

**Beispiel: In weiten Teilen der Welt werden Landwirte für ihre Erzeugnisse schlecht bezahlt.**

**Begründung:** ..... die meisten Produzenten in Asien, Afrika und Lateinamerika .....  
..... bekommen viel zu wenig Geld für ihre Ernte .....

38. Fair Trade schafft Voraussetzungen dafür, dass junge Menschen lesen und schreiben lernen.

Begründung: .....

.....

39. Fair Trade kümmert sich darum, dass Gift und Pestizide eingesetzt werden.

Begründung: .....

.....



Richtig Falsch

40. Einzige Gewinner sind die Käufer von Fair-Trade-Produkten.

Begründung: .....  
.....

41. Alle Fair-Trade-Gesellschaften müssen sich an bestimmte Regeln halten.

Begründung: .....  
.....

42. Kooperativen bekommen extra Geld zur Verbesserung der Infrastruktur.

Begründung: .....  
.....



Beantworten Sie die folgenden Fragen oder schreiben Sie den Buchstaben der richtigen Antwort in das Kästchen. Die Fragen beziehen sich auf **Zeilen 35–50**.

**43.** Was muss ein Unternehmen in Österreich tun, bevor es Fair-Trade-Produkte verkaufen darf?

.....

**44.** Woran erkennt man Fair-Trade-Ware?

.....

**45.** Das Wort „ausgebeutet“ (Zeile 42) bedeutet, dass jemand...

- A. kein Geld mehr hat.
- B. überfallen worden ist.
- C. ausgenützt wird.
- D. ohne Energie ist.

**46.** Wo findet man zu allen Bereichen von Fair Trade zuverlässige und ausführliche Auskunft?

.....

**47.** Mit „entlegenen Mitgliedern“ (Zeile 49) sind Produzenten gemeint, die...

- A. wenige Freunde haben.
- B. sich beim Arbeiten nicht hinlegen dürfen.
- C. in Nachbarländern wohnen.
- D. in schwer erreichbaren Gebieten arbeiten.

**48.** Worauf bezieht sich „sie“ in „Oft ist sie der erste Schritt zum Fairen Handel“ (Zeile 50)?

.....



**Text E — Zukunft studieren: Berufe für die Zukunft**

Schreiben Sie den Buchstaben der richtigen Antwort in das Kästchen.

49. Die Überschrift von Text E bringt zum Ausdruck, dass Absolventen dieser Kurse in den kommenden Jahren...

- A. wenig verdienen werden.
- B. keinen Job finden werden.
- C. gebraucht werden.
- D. viel reisen werden.

Wählen Sie aus der Liste rechts ein Wort/Wörter aus, mit dem man das jeweilige Wort/die Wörter links ersetzen könnte. Schreiben Sie den Buchstaben der richtigen Antwort in das Kästchen.

**Beispiel: Menschen (Zeile 2)**

**B**

A. Lernen

**B. Leute**

50. Alternative (Zeile 3)

C. Grundlagen

51. Fach (Zeile 4)

D. Option

E. Kinder

52. Einfluss nehmen (Zeile 6)

F. Ruhe bewahren

53. Ursachen (Zeile 7)

G. Studium

H. Operation

I. Quellen erforschen

J. Wirkung haben

54. **Drei** der folgenden Aussagen sind richtig und beziehen sich auf **Zeilen 9–23**. Schreiben Sie die Buchstaben der richtigen Antworten in beliebiger Reihenfolge in die Kästchen links. [3 Punkte]

**Beispiel:**  **A**

**A. IT und Sprache ist ein Beruf, der im Kommen ist.**

B. Das Thema Krieg ist in den Kursen unwichtig.

C. Technische Geräte, die Anweisungen geben, sind relativ neu.

D. Besondere Kurse beschäftigen sich mit der Vermeidung von Krieg.

E. Smartphones, die antworten, gibt es seit vielen Jahren.

F. Es gibt weltweit Universitätskurse, die Kriege analysieren.

G. Sprechende PCs sind für den Normalverbraucher uninteressant.

H. Ein Kurs untersucht globale Pläne zur Hebung des Lebensstandards.



In den **Zeilen 24–31** fehlen einige Wörter. Wählen Sie aus der Liste unten dasjenige Wort aus, welches am besten in die Lücke passt.

- |                 |        |           |              |
|-----------------|--------|-----------|--------------|
| ARBEITET        | DÜRFEN | MÜSSEN    | <b>STEHT</b> |
| AUSSCHLIESSLICH | HAT    | PLÖTZLICH | WIRD         |

Beispiel: [ - X - ] ..... **steht** .....

55. [ - 55 - ]

56. [ - 56 - ]

57. [ - 57 - ]

Beantworten Sie die folgende Frage.

58. Das Master-Studium in ESPACE ist sehr anspruchsvoll. Nennen Sie **ein** Fach, in dem ein Bewerber vor Studienbeginn einen Abschluss haben soll.

